

Es darf demnach ein Kind die drey Lehren, die unter der obgedachten Historie vom verlohrnen Sohne stehen, nur etlichemal mit Aufmerksamkeit durchlesen, so will ich versichern, daß ihm die Strahlen der Wahrheit in die Augen scheinen werden.

Der Lehrmeister kann dadurch Gelegenheit nehmen, wieder das Kind zu sagen, wie auf dem 239. Blatte Anleitung darzu ist gegeben worden: Die Sünde stürzet den Menschen in das größte Unglück; kannst du mir das beweisen?

Ich will Bürge dafür seyn, das Kind wird alsobald zur Antwort geben: Das siehet man an dem verlohrnen Sohne, mit demselben kam es so weit, daß er nicht einmal die Treber, damit man die Säue mästet, zu fressen kriegte.

Der Lehrmeister kann ferner nach der gegebenen Veranlassung sagen: Wenn man sich die Sünde hat verleiten lassen, so muß man wieder umkehren, und Buße thun; woher weißt du das?

Den Augenblick wird das Kind sprechen: Das habe ich an dem Exempel des verlohrnen Sohnes gelernt, welcher wiederum umkehrte zu seinem Vater, und zu ihm sagte: Vater, ich habe gesündigt in dem Himmel und vor dir.

Der Lehrmeister kann endlich aus dem Buche zu dem Kinde sagen: Wer ernste Buße thut, der wird auch zu Gnaden angenommen; woher kannst du das versichert seyn?

Das Kind wird ohne großes Kopfzerbrechen zur Antwort geben: Aus der Historie des verlohrnen Sohnes: Denn durch den Vater, der den Sohn wieder zu Gnaden angenommen hat, wird